

## Wolff Schultze Kieferle

	Inland
Gründungsjahr	2012
Anwälte gesamt	3
Equity Partner gesamt	3
Fachanwaltschaften: ArbR	
Rechtsform: Partnerschaftsgesellschaft	

### RECHTSGEBIETE

Arbeitsrecht

### STANDORTE

München

### BESONDERE SPRACHKENNTNISSE

Englisch

### Die Kanzlei – Geschichte und Entwicklung

Die Münchener Arbeitsrechtskanzlei Wolff Schultze Kieferle wurde im Juni 2012 von den Namenspartnern Dr. Andreas Wolff, Henning Schultze und Oliver Kieferle gegründet. Alle drei Partner waren zuvor in der ebenfalls auf Arbeitsrecht spezialisierten Kanzlei Schmitt-Rolfes Faltermeier Staudacher tätig gewesen, die sich zum 31. Mai 2012 aufgespalten hatte.

### Rechtsgebiete und Mandate

Der Schwerpunkt der Boutique ist das Arbeitsrecht, jedoch werden auch angrenzende Rechtsgebiete wie Handels- und Gesellschaftsrecht, Aktienrecht, Datenschutzrecht etc. in die Beratung mit einbezogen. Auf Seiten der Mandantschaft liegt der Schwerpunkt der Kanzlei in der Beratung und Vertretung öffentlicher und privater Unternehmen, von Vorständen, Geschäftsführern und Führungskräften. Die Kanzlei akquiriert ihre Mandanten nicht nur in der Region München oder Bayern, sondern bundesweit. Fachlich kommen die Mandanten aus den unterschiedlichsten Branchen – von Rundfunkanstalten, Städten und Gemeinden, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen über Konzerne und Unternehmen aus der Informationstechnologie, der Pharma- und der Metallindustrie bis hin zur Immobilienwirtschaft und dem Bankensektor. Unternehmen aus der Zeitarbeit, der Textil- und Nahrungsmittelindustrie und dem Ein-

zelhandel finden sich ebenso wie einzelne Organe und Führungskräfte.

Die Kanzlei kann auf einen stabilen Mandantenstamm zurückgreifen, da sämtliche Unternehmensmandate, die die Partner in der alten Kanzlei SFS betreuten, nach der Gründung von WSK weiterbetreut werden. Zudem konnte das Mandantenportfolio weiter ausgebaut werden, indem zahlreiche namhafte Unternehmen wie eine große deutsche Rundfunkanstalt, ein regionales Krankenhaus, der Eigenbetrieb einer großen bayerischen Stadt, ein Unternehmen aus der Adventurebranche, ein weltweiter Hersteller von Bremssystemen und ein Bekleidungs-handelsunternehmen als Mandanten hinzugewonnen werden konnten. Bei den Mandaten handelt es sich zumeist um arbeitsrechtliche Dauerberatungen und nicht um eine fallspezifische Mandatierung im Portfolio.

### Die Kanzlei als Arbeitgeberin

Bewerber sollten zwei vollbefriedigende Examina haben, außerdem wird es gerne gesehen, wenn eine Promotion vorliegt. Auch ein LL.M. wird positiv wahrgenommen, genauso wie verhandlungssichere Englischkenntnisse.

### Publikationen und Lehrtätigkeit

Alle drei Partner der Kanzlei sind Lehrbeauftragte für Arbeitsrecht an der Hochschule Fresenius München.

### Besonderheiten

Wolff ist Mitglied der Deutsch-Taiwanesischen Juristenvereinigung e.V., Schultze ist Mitglied der Deutsch-Schottischen Juristenvereinigung e.V., Kieferle schließlich ist Mitglied der Bundesvereinigung Restrukturierung, Sanierung & Interimsmanagement e.V.

### Fazit

Wolff Schultze Kieferle hat sich in kurzer Zeit am Markt behaupten können. Die Münchener Arbeitsrechtsboutique entwickelte sich über Erwarten gut; sie vermochte namhafte Unternehmensmandate zu gewinnen und baute ihren Schwerpunkt Führungskräfteberatung deutlich aus. ■